Beirat für Menschen mit Behinderung
im Bezirk Treptow-Köpenick

Seniorenvertretung
im Bezirk Treptow-Köpenick

Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)
Anstalt des öffentlichen Rechts
Vorstandsvorsitzende
Dr. Sigrid Evelyn Nikutta
Holzmarktstraße 15-17
10179 Berlin

Kneelingfunktion bei Linienbussen der BVG

Sehr geehrte Frau Dr. Nikutta,

Behindertenbeirat und Seniorenvertretung im Bezirk Treptow-Köpenick haben der Antwort auf die Kleine Anfrage DS 17/10 051 entnehmen müssen, dass das sog. Kneeling bei den BVG-Bussen abgeschafft und durch ein sog. „Bedarfskneeling“ ersetzt werden soll.
Dagegen wendet sich unser Protest.

Lassen Sie uns dies wiefolgt begründen:
Nach unseren langjährigen Erfahrungen hat sich diese hilfreiche Einrichtung sehr bewährt. Beim ersatzweisen Einsatz von Fahrzeugen, die diese Möglichkeit nicht vorhielten, zeigten sich für Rollstuhlnutzer_innen deutliche Erschwerungen bis hin zu Gefährdungen beim Ein- bzw. Aussteigen (nach hinten Umkippen/ nach vorn Herausrutschen) durch den entstehenden steilen Winkel der ausgeklappten Rampe gegenüber dem Pflaster bzw. Fahrzeugboden.
Ein selbständiges Befahren ohne personelle absichernde Hilfestellung wegen der o.g. Gefährdungen ist dann nicht mehr verantwortbar.
Menschen mit Behinderungen fordern für sich ein, den als barrierefrei beworbenen ÖPNV selbstbestimmt nutzen zu wollen. Wir mögen nicht mehr als Bittsteller und Sonderpersonengruppe auffallen zu müssen. Das, was behinderten Menschen nutzt, ist für alle anderen komfortabel. Diese Regel ist anerkannt und trifft in allen Bereichen zu.
Nicht nur Rollstuhlfahrer_innen wären durch eine Erhöhung der Einstiegsstufe betroffen.
Für Nutzer_innen von Rollatoren, Kinderwagen und Rollkoffern bzw. Einkaufsrollwagen ist das Ein- und Aussteigen mit erhöhtem Kraftaufwand verbunden, der von einigen nicht mehr zu leisten wäre.
Und was muten Sie mobilitätsbehinderten müssten Touristinnen und Touristen zu? Diese müssten überhaupt erst einmal von der Möglichkeit eines „Bedarfskneelings" Kenntnis erlangen, um dieses nutzen zu können.

Beirat für Menschen mit Behinderung im Bezirk Treptow-Köpenick

Vorsitzender: Dr. Reiner Pilz, Behindertenverein Köpenick e.V.
Geschäftsstelle: Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderungen
Hans-Schmidt-Str. 12489 Berlin, Tel.: 90297-6119 Fax: -6196 e-mail: gabriele.ruehling@ba-tk.berlin.de
Postadresse: PF 910240 12414 Berlin

Angesichts dieses Sachverhalts bitten wir Sie nachdrücklich, sich entschieden für den Erhalt eines automatischen "Kneelings" einzusetzen.

Wir finden es irritierend, warum gerade jetzt in Zeiten der UN Behindertenrechts-konvention eine derart sinnvolle Einrichtung in Berlin abgeschafft werden soll, andere Städte, auch im internationalen Bereich halten das Kneeling als selbstverständliche Einstiegshilfe vor.

Der Beirat für Menschen mit Behinderungen des Bezirks Treptow-Köpenick sowie die Seniorenvertretung Treptow-Köpenick bitten Sie und schließen hier auch ausdrücklich die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung mit ein, sich zu dem Sachverhalt mit Betroffenen auszutauschen – die AG Bauen und Verkehr barrierefrei ist hierfür die beste Plattform - und hoffen auf einen Erhalt der gegenwärtigen Praxis.

Dr. Reiner Pilz
Vorsitzender des Beirates
für Menschen mit Behinderung

Helga Walter
Seniorenvertretung

Beirat für Menschen mit Behinderung im Bezirk Treptow-Köpenick

Vorsitzender: Dr. Reiner Pilz, Behindertenverein Köpenick e.V.
Geschäftsstelle: Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin, Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderungen
Hans-Schmidt-Str. 12489 Berlin, Tel.: 90297-6119 Fax: -6196 e-mail: gabriele.ruehling@ba-tk.berlin.de
Postadresse: PF 910240 12414 Berlin